

Ahmadiyya stellt Bedingungen für Kooperation

☒ Der AchMachMirDenDschihad-Gemeinde (Foto: Imam Abdul Basit Tariq) reicht es noch nicht, dass sich in Berlin-Pankow die Dhimmi-Polizei in den Staub wirft und zu ~~Kreuze~~ zur Scharia kriecht. Nix da mit der angebotenen Kooperationsvereinbarung. So einfach machen die Verkünder der „Schweinefleisch macht schwul“- Parole es den Dhimmis nicht. Nein! Sie wollen jetzt „Religionsgemeinschaft“ genannt werden. Denn „Moscheegemeinden“, so sagte der weltliche und geistliche Führer Abdul Basit Tariq, „das sind nur DIE anderen“.

Das „Wir sind etwas Besseres“, dachte er nur. Jetzt hat die Pankower Polizei noch ein paar Wochen Bedenkzeit. Aus dem Newsticker der *Berliner Morgenpost* (13.44 Uhr).

Die geplante Kooperationsvereinbarung zwischen der Ahmadiyya Muslim Gemeinde und der Polizei ist verschoben worden. Nach den Worten ihres Imams Abdul Basit Tariq möchte die Gemeinde im Vertragstext eine Änderung erreichen: Sie will in Abgrenzung zu anderen islamischen Glaubensströmungen nicht Moscheegemeinde genannt, sondern als Religionsgemeinschaft bezeichnet werden. Er rechne jetzt mit einer Vertragsunterzeichnung in einigen Wochen, sagte Tariq, dessen Gemeinde in Pankow den ersten Moschee Neubau im Ostteil Berlins errichtet. Moscheegegner haben für Mittwoch weitere Proteste angemeldet.

In gewisser Weise verständlich: Wenn die moslemschen Eroberer sich schon herablassen, die Kufar im Dhimmisein zu unterweisen, dann muss eben auch die Basis stimmen. Jetzt hat die Pankower Polizei noch ein paar Wochen Bedenkzeit sich eine neue Unterwerfungsgeste auszudenken.

(Gastbeitrag von Hojojutsu)